

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: „Wie hältst du’s mit der Religion?“ – Wahrnehmung von Religion in unserer Zeit und Welt und Auseinandersetzung mit ihrer Relevanz

Inhaltsfelder:

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Begegnung mit Religion in unserer Lebenswelt
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben
- Funktionen von Religion im Leben von Menschen
- Bedeutungsverlust und Bedeutungsverschiebung von Religion

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	- entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1) - setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2)	- - identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie - - deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit Film, Musik, Literatur oder Kunst - - unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen - - bestimmen Glauben und Wissen als unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit in ihren Möglichkeiten und Grenzen - - erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis	Inhaltliche Akzente des Vorhabens - - Spuren des Religiösen heute - - Religion – was ist das eigentlich? - - Sprache der Religion - - Wozu brauche ich Religion? Wozu dient Religion? - Funktionen von Religion im Leben von Menschen - - Zum Verhältnis von Religion und Glaube Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte - Texterschließung
Methodenkompetenz	- beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1) - analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 5)		- Präsentation von Arbeitsergebnissen
Urteils-	- beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene	- bewerten die Thematisierung religiöser Fragen	

Lehrplan für das Fach Katholische Religionslehre, Einführungsphase

kompetenz	ne aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1) - erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2)	und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form, - erörtern ausgehend von einem historischen oder aktuellen Beispiel das Verhältnis von Glauben und Wissen, - erörtern die Verantwortbarkeit des Glaubens vor der Vernunft	
Handlungskompetenz	- greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK 3)		

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: „Was ist der Mensch?“ – Eine begriffliche Bestimmung u. a. vor dem Hintergrund der christlichen Perspektive, auch im Hinblick auf verantwortliches Handeln

Inhaltsfelder:

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

IF 5: Verantwortliches Handeln in christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erste Begriffsbestimmung und Reflexion: Was ist der Mensch?
- Die biblisch-christliche Vorstellung vom Menschen
- Der Mensch als Geschöpf, als Ebenbild Gottes und seine Ambivalenz als Sünder
- Erste Beurteilungen und Argumentationen eines ausgewählten ethischen Konfliktes
- Schritte ethischer Urteilsfindung

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	- entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1) - setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2)	- erläutern an der Erschließung eines biblischen Beispiels die Arbeitsweise der Theologie - erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis - erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab - christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab - erläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituationen - erläutern Schritte ethischer Urteilsfindung, analysieren ethische Entscheidungen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Werte und Normen - erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik.	Inhaltliche Akzente des Vorhabens - Wie verstehe ich die biblischen Geschichten? - Texte und Bilder zu biblischen Erzählungen vom Anfang (unter anderem in Abgrenzung zum Kreationismus) - Adam und Eva oder die Grundbeziehungen des Menschen - Das Gottes- und Menschenbild in Gen 1-4 Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte - Methoden zur Bibelauslegung - Grundlagen der Bilderschließung -> Besuch eines Hospizes

Lehrplan für das Fach Katholische Religionslehre, Einführungsphase

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 2) - bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7) 	-	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2) - erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen ethische Fragen (UK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> - Beurteilen kritisch Positionen fundamentalistischer Strömungen, - erörtern die Verantwortbarkeit des Glaubens vor der Vernunft, - erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann). erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung, - erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann), - erörtern, in welcher Weise biblische Grundlagen der Ethik zur Orientierung für ethische Urteilsbildung herangezogen werden können, - erörtern verschiedene Positionen zu einem ausgewählten Konfliktfeld unter besonderer Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive. 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1) - nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2) - treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK 4) 		

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: „Ich glaube nur die Dinge, die naturwissenschaftlich beweisbar sind...“ – Das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube unter besonderer Berücksichtigung der Bibel als Glaubenszeugnis

Inhaltsfelder:

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

IF 5: Verantwortliches Handeln in christlicher Motivation

Schwerpunkte:

- Das Verhältnis von Glaube und Naturwissenschaft im historischen Abriss
- Glaube und Naturwissenschaft – zwingender Widerspruch?
- Verständnis von Schöpfungsmythen
- Gottes- und Menschenbild in Gen 1 und 2
- adäquates Verständnis biblischer Texte
- Methoden der Bibelauslegung

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension des Gegenwart (SK 3) - identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4) - bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (SK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> - erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis - erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Glaube auf dem Weg der Vernunft - Das Verhältnis von Glaube und Naturwissenschaft – begriffliche Klärungen und Arbeitsweisen und Konfliktfelder, z.B. <i>Die Kopernikanische Wende – der Kampf um das richtige Weltbild</i> <p>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernplakat zur Ergebnissicherung - Schriftliche Texterschließung
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren methodisch angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3) - erarbeiten methodisch angeleitet Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 4) - recherchieren methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/oder im Internet, exzer- 		

Lehrplan für das Fach Katholische Religionslehre, Einführungsphase

	pieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6)		
Urteils- kompetenz	- erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaus- sagen für das eigene Leben und die gesell- schaftliche Wirklichkeit (UK 2)	- erörtern, in welcher Weise biblische Grundle- gungen der Ethik zur Orientierung für ethische Urteilsbildung herangezogen werden können, - erörtern verschiedene Positionen zu einem ausgewählten Konfliktfeld unter besonderer Be- rücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive.	
Handlungs- kompetenz	- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2) - greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und kon- struktiv auf (HK 3)		